

F. A. Barthel, Verlag, Leipzig, Hospitalstraße 21

Zum 50. Geburtstag des Dichters, den 25. Mai, erscheint rechtzeitig:

Lyrische Ernte

von

Ⓜ

Gottfried Doehler.

Mit dem Bild des Dichters in Kunstdruck und einer Umschlagzeichnung von Albin Seifert.

16 $\frac{1}{2}$ Bogen, gebunden M. 3.—, in Rechnung 30 $\frac{0}{10}$, bar 33 $\frac{1}{3}$ $\frac{0}{10}$ und 7/6.

Wenn auf beifolgendem Zettel bis 25. Mai bestellt, bar mit 40 $\frac{0}{10}$, 20 Exemplare mit 50 $\frac{0}{10}$

50 numerierte Exemplare mit dem Namenszug des Dichters, auf Bütten gedruckt und in Pergament gebunden, M. 6.—, nur bar 33 $\frac{1}{3}$ $\frac{0}{10}$.

Die in unseren ersten Zeitschriften wie „Fliegende Blätter“, „Westermanns Monatshefte“, „Welhagen & Klafings Monatshefte“, „Gartenlaube“, „Gesellschaft“, „Deutsche Dichtung“ u. a. sowie in vielen Anthologien zerstreuten Gedichte sind mit den aus früheren, vergriffenen Büchern des Dichters ausgewählten und zahlreichen ungedruckten hier zu einem stattlichen Sammelband vereint, der in geschmackvoller Ausstattung ein prächtiges Geschenk für Freunde echtdeutscher, gemühtiefer, gesunder und vollstümlicher Dichtkunst ist.

Gottfried Doehler ging von jeher seine eigenen Wege und hielt sich von jedem Klüngel fern, weshalb er trotz zahlreicher Verehrer noch lange nicht so bekannt ist, als er es verdient.

Schon seine vielgesungenen, kraftvollen Bismarck-Lieder und seine tiefempfundenen Gedichte an seine Mutter sichern ihm einen ersten Platz unter den zeitgenössischen Dichtern, daneben seine stimmungsvollen Naturbilder und seine innigen Liebeslieder im Volkston.

Hierzu kommen die kecken Spiegelbilder einer flotten Jugendzeit, scharfumrissene Großstadtbilder aus Berlin, das farbenbunte Heidelberger Tagebuch, die feingetönten Lieder zum Preise der Insel Rügen und der vogtländischen Heimat des Dichters, ein ergreifender Totentanz und ein schalkhafter Reigen: „Amor im Dienst“ u. a. m.

Alles in Allem, es sind zum Herzen sprechende Klänge eines reich und tief veranlagten Dichters und echtdeutschen Mannes, keines verkünstelten Dekadenten!

Man wird diese in sich geschlossene und eigenartige Persönlichkeit in immer weiteren Kreisen rasch lieb gewinnen und seine „Lyrische Ernte“ bald überall willkommen heißen!